

12033/AB
vom 21.11.2022 zu 12190/J (XXVII. GP)
bmi.gv.at

 **Bundesministerium**
Inneres

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.745.143

Wien, am 15. November 2022

Die Abgeordneten zum Nationalrat Eva Blimlinger, Georg Bürstmayr, Olga Voglauer, Freundinnen und Freunde haben am 21. September 2022 unter der Nr. **12190/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Demonstrationen und Einschränkung der Pressefreiheit am Samstag, 10. September 2022 in Wien“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Zu wie vielen angemeldeten und unangemeldeten Demonstrationen und Kundgebungen kam es am 10. September 2022 Wien? Bitte um genaue Auflistung.*
 - a. *Für welche Orte bzw. welche Routen wurden Versammlungen oder Demonstrationen angemeldet? Bitte um genaue Angaben der jeweiligen Demonstrationzüge und Kundgebungen.*
 - b. *Welche Personen, Organisationen oder Parteien haben die jeweiligen Demonstrationen und Kundgebungen angemeldet?*
 - c. *Wie viele Personen haben daran teilgenommen? Führen Sie bitte auch eine ungefähre Anzahl an Teilnehmer:innen der einzelnen Demonstrationen und Kundgebungen an.*
 - d. *Wie lange hat jede dieser Demonstrationen und Kundgebungen gedauert? Welche Kundgebungen und Demonstrationen mussten von der Polizei aufgelöst werden?*

e. Welche Versuche wurden von Seiten der Polizei unternommen, diese Demonstrationen und Kundgebungen aufzulösen?

Der Landespolizeidirektion Wien wurden für Samstag, 10. September 2022, 38 Versammlungen, zum Teil mit unterschiedlichen, weiteren Veranstaltungsortlichkeiten angezeigt. Wie viele der angezeigten Versammlungen tatsächlich abgehalten wurden sowie die Teilnehmerzahl an jeder einzelnen Demonstration oder Kundgebung kann mangels vorhandener Statistiken zu jeder angezeigten Demonstration oder Kundgebung nicht angegeben werden. Die Erhebung der Daten wäre mit einem unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand verbunden, weswegen einer Beantwortung auch das verfassungsrechtliche Effizienzgebot des Art. 126b B-VG entgegensteht.

Zuvor nicht angezeigte Demonstrationen oder Kundgebungen fanden nicht statt und keine der Kundgebungen oder Demonstrationen musste von der Polizei aufgelöst werden.

Thema/Anmelder	Örtlichkeit	Teilnehmerzahl/ Dauer
„Aktuelle politische Informationen“, SPÖ	Wien 21., Franz-Jonas-Platz Wien 21., Kürschnergasse	unbekannt
„Allgemeine Information“, FPÖ	Wien 2., Stadionbad Wien 10., Amalienbad Wien 10., Laabergbad Wien 10., Therme Wien Wien 11., Simmeringer Bad Wien 12., Theresienbad Wien 13., Hietzinger Bad Wien 14., Hütteldorfer Bad Wien 15., Stadthallenbad Wien 16., Ottakringer Bad Wien 17., Jörgerbad Wien 17., Kongressbad Wien 18., Schafbergbad Wien 20., Brigittenauer Bad Wien 21., Angelibad Wien 21., Großfeldsiedlungsbad Wien 21., Strandbad Wien 22., Bundesbad Alte Donau Wien 22., Gänsehäufelbad Wien 23., Höpflerbad	unbekannt

	Wien 22., Strandbad Wien 23., Liesinger Bad	
„Tierschutz“, Verein gegen Tierfabriken (VGT)	Wien 1., Stephansplatz	unbekannt
„Besinnung auf die zentrale christliche Botschaft“, Privatperson	Wien 1., Graben	unbekannt
„Einblick in die biblisch-christliche Botschaft“, Privatperson	Wien 5., Sankt-Johann-Park Wien 6., Mariahilfer Straße 69 Wien 10., Favoritenstraße 128 Wien 12., Meidlinger Hauptstraße 56 Wien 13., Hietzinger Hauptstraße 1a Wien 14., Hütteldorfer Straße 106a Wien 20., Bahnhof Handelskai Wien 21., Bahnhof Floridsdorf Wien 22., U-Bahn Kagran	unbekannt
„Menschenrechtsverletzungen“, Menschenrechtszentrum	Wien 5., Schönburggasse	unbekannt
„Verkehrspolitik“, Die Grünen	Wien 5., Siebenbrunnenplatz Wien 17., Elterleinplatz	unbekannt
„Präsidentenschafts-Wahlkampf“, Die Grünen	Wien 22., Dr.-Adolf-Schärf-Platz	unbekannt
„Öffentlicher Raum“, Die Grünen	Wien 13., Am Platz	unbekannt
„Bezirkspolitik“, Die Grünen	Wien 3., Rochusmarkt	unbekannt
„Wir wählen Alexander van der Bellen“, Die Grünen	Wien 1., Maria-Theresien-Platz	ca. 500 Personen, 15:00-22:00 Uhr
„Wahl des Bundespräsidenten“, Die Grünen	Wien 2., Karmelitermarkt Wien 5., Kettenbrückengasse	unbekannt
„Information der Partei“, SPÖ	Wien 20., Donaupromenade	unbekannt
„Wien gibt Kraft“, SPÖ	Wien 20., Donaupromenade	unbekannt
„Gemeinsam für Simmering“,	Wien 11., Simmeringer	unbekannt

SPÖ	Hauptstraße	
„Miteinander“, SPÖ	Wien 11., Am Kanal	unbekannt
„Gerechtigkeit“, SPÖ	Wien 5., Hundsturmpark	unbekannt
„Grätzelinformationen“, SPÖ	Wien 3., Baumgasse	unbekannt
„Tierschutz“, Privatperson	Wien 1., Stock-im-Eisen-Platz	unbekannt
„Für die Lebens-Rechte der Kinder“, Human Life	Wien 1., Fleischmarkt	unbekannt
„Tierrechte“, Privatperson	Wien 1., Kärntner Straße	unbekannt
„Allgemeine Information“, FPÖ	Wien 3., Rochusmarkt Wien 3., Wien Mitte Wien 11., EKZ Thurnhof Wien 19., Sieveringer Spitz Wien 21, Brünner Straße Wien 22., Quadenstraße	unbekannt
„Gentrifizierungsprojekte“, Privatperson	Wien 3., Obere Viaduktgasse 4-10	unbekannt
„Platz da“, SJ Wien	Wien 5., Rechte Wienzeile 117	unbekannt
„Zentrale christliche Botschaft“, OAC	Wien 6., Mariahilfer Straße 79	unbekannt
„Gegen das Verbrechen“, Scientology	Wien 6., Mariahilfer Straße	unbekannt
„Stopp die Verarmung, Frieden statt NATO“, Privatperson	Wien 4., Karlsplatz Wien 7., Christian-Broda-Platz Wien 7., Platz der Menschenrechte Wien 15., Europaplatz	ca. 800 Personen, 12:30 bis 16:20 Uhr
„Zentrale christliche Botschaft“, Privatperson	Wien 7., Mariahilfer Straße 96	unbekannt
„Sport und Solidarität“, Jugendfront	Wien 8., Bennoplatz	unbekannt
„Wiederherstellung des Rechtsstaates“, MFG	Wien 9., Sigmund-Freud-Park	ca. 15 Personen, 12:00 bis 18:00 Uhr
„Zentrale christliche Botschaft“,	Wien 23., Liesinger Platz 2 und 2a	unbekannt

Verein Evangeliums-Zentrum-Erlass		
„Boykott“, Privatperson	Wien 3., Wien Mitte	unbekannt
„Allgemeine Information“, FPÖ	Wien 21., Jedleseer Kirtag	unbekannt
„Radfahrt“., Privatperson	Hans-Czermak-Gasse – Angyalföldstraße – Teresa-Tauscher-Park – Josef-Bradovics-Straße – Richard-Neutra-Gasse – Tauschekgasse – Menzelstraße – Marischka Promenade – Tauschekgasse – Petrischgasse – Draugasse – Wendeplatt	unbekannt
„Mutig in die neuen Zeiten“, Partei Bravo Österreich	Wien 1., Burgring Wien 1., Schillerplatz	bis zu 9 Personen, 11:30 bis 18:00 Uhr
„Gegen die Teuerung“, Privatperson	Hasnerstraße – Lerchenfelder Gürtel – Lerchenfelder Straße – Blindengasse – Josefstädter Straße – Stadiongasse – Bartensteingasse – Lichtenfelsgasse	ca. 260 Personen, 16:00 bis 19:30 Uhr
„Frei und selbstbestimmt“, Privatperson	Heldenplatz – Ring – Franz-Josefs-Kai – Ring – Heldenplatz	ca. 3.500 Personen, 15:00 bis 20:00 Uhr
„Protest gegen die Bundesregierung“, Privatperson	Hütteldorfer Straße – Roland-Reiner-Platz – Moeringgasse – Neumayergasse – Ludo-Hartmann-Platz	ca. 20 Personen, 15:00 bis 16:30 Uhr

Zu den Fragen 2 und 3:

- *Mit wie vielen Teilnehmer:innen haben die Behörden bei der Planung des Polizeieinsatzes gerechnet?*
 - a. *Aufgrund welcher Informationen wurde diese Einschätzung getroffen?*
 - b. *Wie viele Polizistinnen pro geschätzte Teilnehmer:innen werden für Demonstrationen bereitgestellt?*
- *Mit wie vielen und welchen Gruppierungen haben die Behörden bei der Planung des Polizeieinsatzes gerechnet?*

Die Landespolizeidirektion Wien rechnete bei den Versammlungen an diesem Tag mit einer Teilnehmerzahl zwischen 3.000 und 5.000 Personen.

Für die Demonstration „Frei und selbstbestimmt“ wurde eine Teilnehmerzahl zwischen 2.000 und 4.000 Personen erwartet.

Die Lagebeurteilung, diese umfasste ebenfalls die Einschätzung der ungefähren Teilnehmerzahl, gründete sich auf die Versammlungsanzeige, allfällige Vorbesprechungen mit dem Anmelder sowie Recherchen in Medien.

Der Kräfteeinsatz der Landespolizeidirektion Wien wird hinsichtlich jeder Versammlung im Einzelfall nach diesbezüglicher Lagebeurteilung und Gefährdungseinschätzung festgelegt.

Die Landespolizeidirektion Wien hatte hinsichtlich der Durchführung der angezeigten Versammlungen keine Bedenken im Sinne des § 6 Abs. 1 Versammlungsgesetz.

Zu den Fragen 4 und 9:

- *Welche Schlüsse zieht das BM für Inneres, die LPD Wien aus den oben genannten Demonstrationen auf die Vorbereitung für weitere Demonstrationen?*
- *Welche Bedenken hatte die Landespolizeidirektion Wien hinsichtlich dieser Versammlungen und aufgrund welcher vorliegenden Fakten bzw. Wahrnehmungen? Bitte um genaue Darstellung und Nennung der Gründe.*

Anfragen, deren Wortlaut interpretationsbedürftig ist („Gruppierungen“), sowie Meinungen und Einschätzungen sind nicht Gegenstand des parlamentarischen Interpellationsrechtes.

Zur Frage 5:

- *Aus Medienberichten und mehreren Einträgen auf Sozialen Medien geht hervor, dass es zu einer Identitätsfeststellung eines Journalisten und seiner Mitarbeiter:innen durch Organe der LPD Wien gekommen ist.*
 - a. *Was waren die Gründe für diese Vorgangsweise?*
 - b. *Inwiefern wurden hier die Grundsätze der Pressefreiheit gewahrt?*
 - c. *Welche angeblichen Verwaltungsübertretungen haben die genannten Personen angeblich begangen? Bitte um Aufzählung und Darstellung im Einzelnen.*

Das Grundrecht der Pressefreiheit kann nur im Rahmen der geltenden Rechtsordnung sowie unter Berücksichtigung sämtlicher anderer Grundrechte ausgeübt werden. Der Verdacht des Vorliegens mehrerer Verwaltungsübertretungen war gegeben:

- Stören der öffentlichen Ordnung - § 81 Abs. 1 Sicherheitspolizeigesetz (Unterschreiten eines ausreichenden Abstandes zu den die Versammlung sichernden Exekutivbediensteten sowie zu deren Teilnehmern).
- Vorschriftswidriges Verhalten als Fußgänger - § 76 Abs. Straßenverkehrsordnung 1960 (Vorschriftswidrige Benützung des Gleiskörpers als Fußgänger, ohne Teilnehmer an der Versammlung zu sein).
- Verstoß gegen das Anti-Gesichtsverhüllungsgesetz - § 2 Abs. 1 Anti-Gesichtsverhüllungsgesetz (Vollständige Verdeckung der Gesichtszüge).

Zur Frage 6:

- *Es ist bekannt, dass an den Demonstrationen zahlreiche namhafte und amtsbekannte Neonazis, Rechtsextreme, gewaltbereite Hooligans, „Querdenker“, „Wiener Wehrmänner“, Identitäre und Reichsbürger teilgenommen haben.*
 - a. *Kam es zu Identitätsfeststellungen, Anzeigen und/oder Festnahmen im Zuge dieses Marsches?*
 - i. *Falls ja: Bitte um eine genaue Aufschlüsselung.*
 - ii. *Wenn nein: wieso nicht?*

Unabhängig der Zugehörigkeit zu den genannten Gruppierungen wurden im Zuge der Demonstration „Frei und selbstbestimmt“ seitens der Landespolizeidirektion Wien folgende Maßnahmen gesetzt:

Maßnahmen	Anzahl
Identitätsfeststellung gemäß § 35 Sicherheitspolizeigesetz	6
Identitätsfeststellung gemäß § 34b Verwaltungsstrafgesetz	4
Festnahmen gemäß § 35 Verwaltungsstrafgesetz	1

Darüber hinaus wurden 16 Verwaltungsübertretungen zur Anzeige gebracht:

Verwaltungsübertretungen	Anzahl
--------------------------	--------

Straßenverkehrsordnung	7
Wiener Landes-Sicherheitsgesetz	6
Versammlungsgesetz	2
Sicherheitspolizeigesetz	1

Zur Frage 7:

- *Die Teilnehmer:innen der Demonstration haben den Journalisten und seine Mitarbeiter:innen auf diverse Arten bedroht und insultiert.*
 - a. *Welche Maßnahmen wurden ergriffen um den Journalisten und seine Mitarbeiter:innen zu schützen?*
 - i. *Wenn Maßnahmen getroffen worden sind, welche? Bitte um Aufzählung.*
 - ii. *Wenn keine Maßnahmen getroffen worden sind, warum nicht, und bitte um Begründung.*
 - b. *Wurden die Personen angezeigt, die den Journalisten und seine Mitarbeiter:innen bedroht und insultiert haben?*
 - i. *Wenn ja, welche Anzeigen wurden eingebracht?*
 - ii. *Wenn nein, warum nicht? Bitte um ausführliche Begründung.*

Von der Landespolizeidirektion Wien wurden den Journalisten Medienkontaktbeamte als unmittelbare Ansprechpartner zur Verfügung gestellt. Bei Wahrnehmung von strafbaren Handlungen wurde im Rahmen der geltenden Rechtslage eingeschritten.

Der Landespolizeidirektion Wien wurden keine strafbaren Handlungen gegen Journalisten oder deren Mitarbeiter bekannt.

Zur Frage 8:

- *Zu wie vielen Festnahmen kam es im Verlauf der Demonstrationen und aus welchen Gründen?*
 - a. *Wie lange wurden die festgenommenen Personen festgehalten?*
 - b. *Wurden Personen nach der Festnahme fortgesetzt inhaftiert? Wenn ja, was waren die Haftgründe?*
 - c. *Wann wurden die Personen wieder auf freien Fuß gesetzt?*

Im Verlauf des Demonstrationsgeschehens an diesem Tag kam es aufgrund wiederholter Verwaltungsübertretungen nach dem Sicherheitspolizeigesetz und dem Wiener Landes-Sicherheitsgesetz zu einer Festnahme. Die Anhaltung im Polizeianhaltezentrum erfolgte am 10. September 2020 in der Zeit von 20:18 Uhr bis 23:48 Uhr.

Zur Frage 10:

- *Welche Maßnahmen werden das BM für Inneres und die LPD Wien setzen um die Berichterstattung durch Journalist:innen in Zukunft zu gewährleisten?*

Im Zuge der Evaluierungen von Einsätzen der letzten Jahre konnte die einsatztaktische Erkenntnis gewonnen werden, dass sich der Einsatz von Medienkontaktbeamten äußerst bewährt hat. Diese werden seit geraumer Zeit bei solchen Einsätzen eingesetzt.

Gerhard Karner

